



ROTARY INTERNATIONAL

Service above self

DISTRIKT 1920

Peter R. Liebl
Governor 2001-2002

Heckenweg 18
A - 4813 ALTMÜNSTER

Tel: +43 (0)7612 87605
Fax: +43 (0)7612 87605-15
Mobil: +43 (0)664 2048650
e-mail: peter.liebl@eunet.at

GOVERNORBRIEF NR. 8 – Februar 2002

**Sehr geehrte Präsidentin, sehr geehrte Präsidenten,
liebe rotarische Freundinnen und Freunde !**

Die zweite Halbzeit des rotarischen Jahres 2001/2002 läuft und die Clubs haben in ihren Clubversammlungen die Mannschaften des kommenden Jahres bestimmt. In den letzten Wochen sind die Halbjahresberichte eingegangen und daraus geht hervor, daß unser Distrikt im ersten Halbjahr um 34 Mitglieder zugenommen hat, wovon 20 auf unseren jüngsten Club, den RC Golling-Tennengau entfallen und 14 auf die bestehenden Clubs. Dies ergibt einen bisherigen Zuwachs von +1,4% - gerade ausreichend, und nur durch die Clubgründung möglich! Derzeit sind die Vorarbeiten für 1 - 2 weitere Clubgründungen im Laufen, über die ich hoffe in der nächsten Zeit berichten zu können.

Der **RC Golling-Tennengau** hat sich entschlossen, seine **Charterfeier am Ostermontag, 01.04.2002** um 16.00 Uhr auf der Burg Golling durchzuführen, die entsprechenden Einladungen sind bereits ergangen. Es wäre schön, wenn dort möglichst viele Clubs durch eine Delegation vertreten sind. Sollte dies nicht möglich sein, dann wäre es eine besonders nette Geste, dem neuen Club in Form eines Glückwunsch-E-mails, gerichtet an seinen Präsidenten Hermann Döllerer, einen guten Start ins rotarische Leben als dem 51.Club unseres Distriktes zu wünschen! (e-mail: hermann@doellerer.at)

Im Jänner haben zwei wichtige **Distriktsveranstaltungen** stattgefunden, nämlich das Foundation-Seminar sowie das Club- und Berufsdienst-Seminar, beide in Salzburg. Beide waren gut besucht und in den Anlagen ist eine gute Zusammenfassung des Foundation-Seminars enthalten. Ich danke nochmals den beiden Distriktsbeauftragten, PDG Franz Xaver Otto und PDG Wolfgang Nussbaumer für die gute Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltungen!

Die Führungsmannschaft des rotarischen Jahres 2002/2003 trifft sich erstmals - und wie ich hoffe möglichst vollzählig - am 15. und 16.März 2002 in Kufstein. Die Einladungen zum **PETS und SETS** und der **Distriktsversammlung** sind schon hinausgegangen (diesmal erstmals als e-mail) und um rasche Anmeldung wird ersucht. Ein rotarisches Amt bringt nicht nur Ehre, sondern auch Arbeit und Verpflichtung mit sich. Je besser man informiert ist, desto leichter und effektiver läßt sich die wirklich schöne Aufgabe wahrnehmen. Die Incoming Präsidenten müssen jetzt eine genaue Vorstellung ihrer Ziele entwickeln, die Interna ihres Clubs genau analysieren und die Realisierung ihrer Vorhaben gut planen. Diese Veranstaltung dient dazu, den Einstieg in die neue Amtsperiode zu erleichtern, mit

dem Ziel das Clubleben zu bereichern und lebendig zu erhalten. Bitte zu beachten, daß es sich diesmal um eine **zweitägige Veranstaltung** mit Beginn am Freitag nachmittags handelt, dafür ist der Abschluß der Veranstaltung bereits mit Samstag mittags vorgesehen. Und soweit bekannt und möglich, können natürlich auch schon Amtsträger des rotarischen Jahres 2003/2004 daran teilnehmen!

In vielen Clubs wird derzeit intensiv an den **Gemeindienst-Projekten** gearbeitet, und in einigen Fällen wurde ich um Unterstützung des Vorhabens von Seiten des Distriktes ersucht.

Eine unabdingbare Voraussetzung dafür ist aber das Vorliegen einer vollständigen Projektbeschreibung mit allen notwendigen Angaben . Nur dann ist die Vergabe von Distriktsmitteln möglich, da eben aus Gründen der Transparenz und der Rechnungsprüfung eine ausreichende Dokumentation erforderlich ist. Bitte das im Falle diesbezüglicher Anträge zu beachten.

Eine Veränderung ist von der **Rotarian Initiative for Population and Development** zu berichten. In der Mitgliederversammlung am 07.12.2001 in Wien wurde Rot. Peter Neuner, RC Freistadt, zum Obmann und PP Rotraud Kofler-Otto, RC Linz-Landhaus zu seinem Stellvertreter gewählt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit € 10,-- pro Einzel-Mitgliedschaft und € 100,-- pro Club-Mitgliedschaft. Leider sind nur etwa ein Viertel unserer Clubs Mitglied dieser wichtigen und positiven Initiative, die nunmehr auch besonders vom neuen Weltpräsidenten RI, Bhichai Rattakul unterstützt wird . Ich ersuche somit, sofern dies nicht schon der Fall ist, daß Ihr Club Mitglied dieser Initiative wird.

Schließlich möchte ich noch für die **RI World Convention in Barcelona** vom 23. bis 26. Juni 2002 die Werbetrommel rühren. Der bisherige Anmeldestand ist spärlich, es sollte von jedem Club mindestens ein Mitglied teilnehmen. Die Anmeldeunterlagen stehen auf der Website von RI zur Verfügung.

Vom deutschen Rotary Club St.Ingbert (bei Saarbrücken) im Distrikt 1860 kommt eine **bemerkenswerte Definition der rotarischen Freundschaft**, die ich zum Abschluß gerne weitergeben möchte:

"Rotarische Freundschaft ist die auf dem Gleichklang gemeinsamer Wert- und Zielvorstellungen beruhende, durch vertrauten Umgang unterstützte, institutionalisierte Beziehung zwischen beruflich erfolgreichen Menschen - verbunden mit der Chance, in diesem Kreis im Einzelfall zu wahrer Freundschaft gelangen zu können".

In bemerkenswerter Weise ist hier der subtile Unterschied zwischen rotarischer Freundschaft als Vorstufe und wahrer Freundschaft als Ziel formuliert. Ich wünsche mir und Ihnen, daß möglichst viele Freunde in Ihrem Club dieses erstrebenswerte Ziel erreichen!

Bis zum nächsten Mal
mit herzlichen Grüßen
Ihr Governor



DG Peter Liebl

Termine 2002 im Distrikt

PETS/SETS/Distriktsversammlung
in Kufstein

15. - 16. März 2002

•

Charterfeier des RC Golling-Tennengau

1. April 2002

•

Distriktskonferenz in Gmunden

für alle RotarierInnen des Distriktes und deren Familien

24. - 26. Mai 2002

•

Termine Rotary International

RI Annual Convention in Barcelona, Spanien

Anmeldeformulare hiezue unter <http://www.rotary.org>

23. - 26. Juni 2002

•



ROTARY INTERNATIONAL

Franz -Xaver OTTO

Governor 1997/98 • District 1920

A-4020 Linz / Austria
Weingartshofstraße 22
Tel. ++43 (0) 732 / 656 372
Fax ++43 (0) 732 / 614 180

Foundation Seminar 2002 in Salzburg / D 1920

Zeitpunkt: Samstag 12. Jänner 2002

Leitung: DG Liebl und PDG Otto (Foundation Chairman)

Vortragende: RI Dir. Krön, PDG Buchmeiser, PDG Otto und DGE Kubek

Teilnehmer: 42 Rotarier aus 38 Clubs

Die wichtigsten Fakten lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Änderung in den Zuwendungen

Die MG Anträge 2000/2001 sind von früher 2000 auf 6000 angestiegen. Dies hatte bei der RF einen Zuteilungsstopp ab April 2001 zur Folge. Außerdem gingen deutlich weniger Erträge aus Veranlagungen ein. Daher plant die RF ab Juli 2002 folgende Änderungen in den Zuwendungen:

- Das 3-H Programm wird temporär zunächst ausgesetzt
- Bei MG wird der Beitrag der RF nur noch 50 % des Spendenvolumens des Antragsstellers betragen
- Als Ausgleich wird bei MG das Limit von 50.000 auf 100.000 US \$ angehoben
- Beim Share System wird die bisherige Quote 40 : 60 umgedreht. Dadurch wird der DDF nach drei Jahren künftig nur noch 40 % der eingezahlten Spenden erhalten

Seit 1965 unterstützte die RF 13.500 Projekte in 165 Ländern mit 137 Mill. US \$.

Stipendien

Die RF vergab seit 1947 an 34.000 Studenten aus 110 Ländern Stipendien im Gesamtumfang von rund 400 Mill. US \$. Neu ist das Rotary Friedensstipendium für Konfliktlösungen und Internationale Beziehungen. In 7 weltweit verteilten Universitäten wurden dafür Rotary - Zentren eingerichtet, wo jedes Jahr 70 Kandidaten 2 Jahre lang studieren können, die RF übernimmt die Kosten für 21 Monate. Unser Distrikt hat einen Kandidaten eingereicht, der genehmigt wurde und ab Herbst 2002 ins Ausland geht.

Gruppenstudienaustausch (GSE)

Im Sinne der notwendigen Einsparungen wird beim GSE die Gleichzeitigkeit von outgoing und inbound Teams aufgehoben. Also künftig: Im 1. Jahr entsenden wir unser Team ins Ausland, im zweiten Jahr kommt von dort das ausländische Team zu uns (auch reversibel möglich). 2002 fährt unser Team nach Louisiana / USA, Teamleader wird Ass.Gov. Fischer vom RC Linz-Süd sein. Das Austausch Team wird letztmalig im selben Jahr zu uns kommen.

Ziel unserer Teams in den letzten Jahren war: 1997/98 Neuseeland D 9980,
1998/99 Kalifornien D5220, 1999/2000 Indiana D 6580, 2000/2001 Brasilien D4600,
Für 2002/2003 ist ein Austausch mit Japan geplant, von dort wird 2003/2004 das Team zu uns nach Österreich kommen.

Polio Plus

Für die Erreichung des Zieles einer Polio – freien Welt im Jahr 2005 fehlen noch 400 Millionen US \$. Die Weltbank hat dafür 320 Mill. \$ für 30 Jahre als zinsfreien Kredit angeboten. 80 Mill. \$ müssen aber noch von Rotary aufgebracht werden. Daher wird ab dem Jahr 2002/2003 zu einer nochmaligen letzten Spendenaktion aufgerufen werden.

Im Rahmen der Aktion Polio Plus Partner unterstützten bis 30.Juni 2001 5.600 Rotary Clubs aus 446 Distrikten insgesamt 251 PP – Partner – Projekte. Geimpft wurden weltweit bisher über 2 Milliarden Kinder.

Durch die schon seit 16 Jahren laufende Polio Plus Aktion ist es gelungen, 99 % aller durch Polio Viren ausgelösten Krankheitsfälle zu eliminieren. Derzeit tritt Polio nur noch in 9 Ländern in Asien und Afrika auf. Da es sich aber dabei um Staaten mit Krisen und Konflikt Situationen handelt, ist die Impfung der Kinder dort besonders schwierig. Daher bedarf es bei allen beteiligten Organisationen und Partnern so kurz vor dem Ziel noch außerordentlicher Anstrengungen, um dieses eine Prozent ebenfalls auszurotten.

Rotary Foundation Beitrag im Distrikt

Unser Distriktsbeitrag beträgt dzt. ATS 300 pro Rotarier und Jahr. Der D1910 hebt seit Juli 2001 bereits ATS 350 ein. Der künftige Governor beabsichtigt für unseren Distrikt eine deutliche Anhebung auf mindestens 30 EURO. Ein Antrag darüber wird bei der Distriktsversammlung in Kufstein eingebracht.

Allgemeines

Im Jahr 2000/2001 wendete die RF für die Finanzierung der verschiedenen Programme 102 Mill. US \$ auf. Die Gesamtausgaben seit 1947 betragen 1.193 Mill. US \$.

Mit Stichtag 30.Juni 2001 wurden insgesamt 763.607 Paul Harris Fellow Awards verliehen.

Ziel dieses Foundation Seminars soll es unter anderem sein, daß die anwesenden Foundation Beauftragten das erworbene Wissen in ihren Clubs durch eigene Vorträge weitergeben. Diese Information soll mindestens einmal in jedem Jahr erfolgen. Jene Clubs, die noch keinen Foundation Beauftragten ernannt haben, werden gebeten, dies raschest nachzuholen und die Namen dem Foundation Chairman bis spätestens 30. Juni 2002 bekanntzugeben.

Matching Grants werden vorwiegend für Projekte in Entwicklungsländern vergeben. Eine Liste solcher Projekte kann bei RI Zürich angefordert werden. Jeder Club sollte neben einem lokalen Gemeindienst Projekt auch ein internationales Projekt in Angriff nehmen und dafür die Zuwendungen der Foundation einsetzen.

Linz, am 14. Jänner 2002





INFORMATIONSBLETT

von der Club- und Distrikt-Verwaltung – Europa/Afrika, Rotary International, Witikonstrasse 15, CH-8032 Zürich, Schweiz
Telefon: +41 1 387 7111; Fax: +41 1 387 7168

ARTEN DER MITGLIEDSCHAFT IN ROTARYCLUBS

Dieses Informationsblatt ist als Hilfe für Rotarier und ihre Clubs gedacht, die durch den Gesetzgebenden Rat 2001 vorgenommenen Änderungen bei den Arten der Mitgliedschaft in den Rotary Clubs zu verstehen. Diese Änderungen traten am 1. Juli 2001 in Kraft und betreffen sowohl die Verfassung und die Satzung von Rotary International als auch die einheitliche Verfassung der Rotary Clubs.

Hintergrund

Vor dem 1. Juli 2001 gab es fünf Arten der Mitgliedschaft: die Aktivmitgliedschaft, die Zusatzmitgliedschaft, die aktive Seniorenmitgliedschaft, die Altmithgliedschaft und die Ehrenmitgliedschaft, wofür jeweils eigene Voraussetzungen festgelegt waren.

Änderungen

Der Antrag 01-148, der 2001 durch den Gesetzgebenden Rat angenommen wurde, hat die Anzahl der Mitgliedschaftsarten in einem Rotary Club auf zwei verringert: die Aktiv- und die Ehrenmitgliedschaft. Zusatz-, Senioren- und Altmithglieder wurden mit Wirkung vom 1. Juli 2001 zu „Aktivmitgliedern“. Der Antrag hat des weiteren eine Bestimmung in der Verfassung von RI geändert, die festlegte, wie viele Rotarier in einem Rotary Club die gleiche Klassifikation haben können. Danach kann ein Club nunmehr unabhängig von der Grösse des Clubs fünf Aktivmitglieder in einer bestimmten Klassifikation haben. Wenn jedoch ein Club mehr als fünfzig Mitglieder hat, können so viele Personen in die Aktivmitgliedschaft gewählt werden, so lange eine Klassifikation dadurch nicht mehr als zehn Prozent der Aktivmitgliedschaft des Clubs hat. Ungeachtet dieser Änderungen sollte jeder Club auf eine wohlausgewogene Mitgliedschaft achten, so dass keine Unternehmens- oder Berufsgruppe dominiert. Kein Mitglied eines Rotary Clubs verliert seine Mitgliedschaft auf Grund dieser Bestimmung, wenn es diesem Club zum 1. Juli 2001 bereits angehörte.

Auswirkungen dieser Änderungen

- Alle Zusatz-, Alt- und Seniorenmitglieder sind nunmehr Aktivmitglieder.
- Jeder Club sollte eine wohlausgewogene Mitgliedschaft haben, in der keine Unternehmens- oder Berufsgruppe dominiert.
- Hat ein Club 50 Mitglieder oder weniger, kann der Club fünf Aktivmitglieder in jeder einzelnen Klassifikation haben.
- Hat ein Club über 50 Mitglieder, sollte die Anzahl der einer einzelnen Klassifikation angehörenden Mitglieder nicht mehr als 10 % der Aktivmitgliedschaft des Clubs ausmachen.

- Beispiel: Ein Club mit 43 Mitgliedern kann bis zu 5 Mitglieder in einer einzelnen Klassifikation haben.
- Ein Club mit 81 Mitgliedern kann bis zu 8 Mitglieder in einer einzelnen Klassifikation haben.

- Inzwischen pensionierte Mitglieder sollten bei der Erfassung der Aktivmitglieder in ihrer Klassifikation nicht mitgezählt werden.
- Eine Übergangsbestimmung legt fest: „Niemand, der am Tage des Inkrafttretens dieser Bestimmung
- (1. Juli 2001) bereits Mitglied eines Rotary Clubs ist, kann seine Mitgliedschaft durch das Inkrafttreten dieser Bestimmung verlieren.“

(Seite 2 folgt)

Häufig gestellte Fragen

Was sollte der Club jetzt tun?

Der Club sollte

- Das Mitgliederverzeichnis überprüfen und die Eintragungen so korrigieren, dass jedes Mitglied entweder als „Aktivmitglied“ oder als „Ehrenmitglied“ geführt wird; sowie
- Die Mitgliedschaft des Clubs als Ganzes überprüfen und eine Konzeption zur Gewinnung neuer Mitglieder ausarbeiten, deren Unternehmensgruppe bzw. Klassifikation noch nicht im Club vertreten ist. Ihr Club sollte entsprechende Anstrengungen unternehmen, die Mitgliedschaft so anzugleichen, dass sie einen Querschnitt durch die gesamte Gemeinschaft darstellt.

Unser Club hat eine Mitgliedschaft von insgesamt 61. Die neuen Regeln der Mitgliedschaft verlangen, dass unsere Altmitglieder nun wieder Aktivmitglieder werden. Dadurch werden wir 9 Mitglieder in unserer Berufsgruppe „Banken“ haben, wodurch der Höchstsatz von 10% in dieser Klassifikation überschritten wird. Muss unser Club 3 dieser Mitglieder ausschließen, um eine ausgewogene Mitgliedschaft zu erreichen?

Nein, Ihr Club sollte seine Mitglieder behalten. Der Antrag Nr. 01-148 enthielt eine Übergangsregelung, wonach „niemand, der am Tage des Inkrafttretens dieser Bestimmung (1. Juli 2001) bereits Mitglied eines Rotary Clubs ist, seine Mitgliedschaft durch das Inkrafttreten dieser Bestimmung verlieren kann.“ Das heißt, dass Ihr Club seine 9 Mitglieder in der Klassifikation „Banken“ behalten kann. Nach und nach wird sich diese Anzahl auf natürliche Weise verringern, so dass Ihr Club schließlich doch die Höchstgrenze von 10% erfüllt.

Kann ein Zusatzmitglied statt zum Aktiv- zum Ehrenmitglied werden?

Das hängt vom Ermessen des Clubvorstands ab. Ehrenmitglieder sind jedoch nicht stimmberechtigt und können keine Ämter im Club bekleiden. Sie können aber alle Zusammenkünfte besuchen und alle anderen Privilegien des Clubs in Anspruch nehmen, in dem sie die Ehrenmitgliedschaft ausüben. Ehrenmitglieder können zudem jetzt auch andere Rotary Clubs besuchen, ohne Gast eines Rotariers sein zu müssen, haben allerdings keine weitergehenden Rechte als Besucher.

Was machen wir mit dem Clubabzeichen, die ja teuer sind?

Das liegt im Ermessen des Clubs. Einige möchten vielleicht neue Abzeichen für neue Mitglieder bestellen und die alten trotzdem weiter verwenden, Andere möchten vielleicht die alten Abzeichen über einen bestimmten Zeitraum durch modernere ersetzen.

Was meinen Sie mit „pensioniert“?

Die Definition des Begriffs „pensioniert“ liegt im Ermessen des Clubvorstandes.

Wo finden diese Änderungen in den Verfassungs- und Satzungsdocumenten von Rotary ihren Niederschlag?

Diese Änderungen finden ihren Niederschlag in

- Artikel V der Verfassung von Rotary International,
- Artikel VI, Absatz 4.010 – 4.090, der Satzung von Rotary International, sowie
- Den Artikeln V, VI, VII, VIII, IX, X und XII der einheitlichen Verfassung der Rotary Clubs.

Diese Dokumente finden Sie auf der Webseite von Rotary unter www.Rotary.org.

November 2001



ROTARY INTERNATIONAL

Service above self

DISTRIKT 1920

Friedrich Rockenbauer
Sekretär 2001-2002

M.v.Aichholzstraße 6
A – 4810 GMUNDEN

Tel: +43 (0)7612 71399
Fax: +43 (0)732 900053500
Mobil: +43 (0)676 5595500
e-mail:friedrich.rockenbauer
@energieag.at

Gmunden, 28. Februar 2002

Geschätzte Präsidentin, geschätzte Präsidenten, liebe Rotarierinnen und Rotarier!

Da erst von 2 Clubs eine Reaktion erfolgte, darf ich Sie nochmals ersuchen, das Distriktsteam bei der Vorbereitung der Distriktskonferenz in einem einzigen, aber wesentlichen Punkt zu unterstützen: Wir wollen auch bei dieser Distriktskonferenz wieder Ihre Clubprojekte in den Mittelpunkt stellen und ersuchen daher nochmals um

- **Darstellung Ihrer Clubprojekte 2001/2002 für die Distriktskonferenz**
- in einer „**Microsoftä Powerpoint**“-Präsentation
- mit maximal 3 Folien
- mit leerem „Hintergrund-Master“ (also allen Details auf der Folie selbst)
- **bis 23.3.2001**
- an den 2. Distriktssekretär Herbert Blasch (blasch@utanet.at)

Von unserem Distrikts-Berichterstatter Heinrich Marchetti wurde ich gebeten mitzuteilen, dass elektronisch übermittelte Bilder für Beiträge in unserer Monatsschrift „Der Rotarier“ seitens der Schriftleitung nur dann angenommen werden, wenn diese mit mindestens 300dpi Auflösung bei einem Bildformat von mindestens 13x18 cm, besser 20x25 cm angefertigt wurden.

Weiterhin viel Erfolg für den bereits immer kürzer werdenden Rest „ihres“ Clubjahres wünscht

Ihr Distriktssekretär

Friedrich Rockenbauer